

# Zur Klärung der theologischen Lage. Theologie des ältesten Glaubens

Ein Wegweiser für die kirchliche Gegenwart  
von Dr. Christian Geyer, Hauptprediger in Nürnberg.  
7 1/2 Bogen. Kl. 8°. Preis 1 M ord., 75 ¢ bar und 13/12  
ist soeben erschienen.

Der Mitverfasser der beiden großen, weitverbreiteten Predigt-  
bücher, der Verfasser von „Ewige Freude“, der gefeiertste Festredner  
des diesjährigen Evangelisch-sozialen Kongresses zu Hamburg, über-  
gibt hier in dem ihm eigenen frischen, frohen, unverzagten Ton seine  
Grundsätze und die seiner Richtung zur Klärung der theologischen  
Lage in der gleich anziehenden Weise der breiten Öffentlichkeit. — In  
neuester Zeit haben die kirchlichen und theologischen Kämpfe in  
Bayern ein großes Interesse erregt. Die Broschüren „Warum bleiben  
wir in der Kirche?“ und „Der Nürnberger Kirchenstreit“ sind außer-  
halb Bayerns ebenso eifrig gelesen worden wie in Bayern selbst. Viele  
begreifen es überhaupt nicht, weshalb sich gegen Geyer und Mittel-  
meyer, deren maßvolle theologischen Ansichten und das Bestreben,  
positiv aufzubauen zu arbeiten, von allen Seiten anerkannt wird,  
eine so starke Abneigung geltend machen konnte. Indem die Schrift  
die letzten Gründe der bayerischen theologischen Gegensätze enthält,  
orientiert sie zugleich über den Kampf der theologischen Richtungen  
im allgemeinen und tut es in süddeutscher Art, die Ernst und Humor  
vereinigt und alles eher als langweilig ist. Für die Gemeindeg-  
lieder, die sich immer lebhafter für die sich anbahnende neue  
Zeit der Religion interessieren, bietet es eine erste, aber zugleich  
gründliche Einführung, die den Vorzug hat, daß jedermann sie mit  
Luft lesen kann. Aus dem Leben, der Erfahrung, dem Kampf heraus-  
geschrieben von einem, der sich nicht leicht erbittern läßt und andere  
mit seiner Freude und Zukunftshoffnung anstecken kann.

Früher erschien: **Warum bleiben wir in der Kirche?** von Geyer  
u. Rittelmeyer. 80 ¢. **Nürnberger Kirchenstreit**, von Herbst  
u. Reigner. 1 M. **Ewige Freude**, von Geyer. 4 M geb. **Jesus**,  
von Rittelmeyer. 2 M 50 ¢ geb. **Gott und die Seele u. Leben  
aus Gott**, von Geyer u. Rittelmeyer. Je 7 M 50 ¢ geb. **Pfarrer**,  
von Rittelmeyer. 2 M 50 ¢ geb. **Tolstoi**, von Rittelmeyer.  
2 M 70 ¢ geb. **Niezsche**, von Rittelmeyer. 2 M 50 ¢ geb. **Jesus  
u. Du**, von Dlschewski. 4 M geb.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto, Ulm.

Art. Institut Drell Füßli,  
Abt. Verlag, Zürich.

Soeben erschien:

## † August Bebel

Zur Erinnerung an die am 17. August 1913 in  
Zürich erfolgte Bestattung.

3 Oktabbogen in Umschlag.

Mit ca. zwanzig Illustrationen.

Einer kurzen Darstellung über das Leben des bedeutenden Poli-  
tikers folgt eine Beschreibung der Bestattungsfeierlichkeiten mit dem  
Porträt des Verstorbenen und Aufnahme vom Leichenkondukt.

Ord. M. —.80 — bar 40% und 13/12 —  
à cond. 25%.

Die Restbestände des Buches „Aus einer  
Deutschen Botschaft“ von E. Witte habe ich von  
der Firma Zeitbilder-Verlag, Albert Krug,  
übernommen\*) und dem Verlag der Firma  
R. G. Th. Scheffer in Berlin-Steglitz übertragen.

Berlin-Friedenau, im August 1913.

Viktor Witte.

\*) Wird bestätigt! Zeitbilder-Verlag, Leipzig,  
Albert Krug.

Im Anschluß an obige Anzeige erlaube  
ich mir anzukündigen: Roter Zettel!

## Aus einer Deutschen Botschaft

Zehn Jahre  
deutsch-amerikanischer  
Diplomatie

Von

Emil Witte  
Botschaftsrat a. D.

M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar.

Das Werk ist in spaltenlangen Leit-  
artikeln besprochen worden und gehört  
zum dauernden Bestand unserer historisch-  
politischen Literatur.

Berlin-Steglitz, den 21. August 1913.

R. G. Th. Scheffer.